



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Tanja Schorer-Dremel, Dr. Otto Hünnerkopf, Gudrun Brendel-Fischer, Ludwig Freiherr von Lerchenfeld, Volker Bauer, Eric Beißwenger, Michael Brückner, Alexander Flierl, Dr. Martin Huber, Anton Kreitmair, Hans Ritt CSU**

Drs. 17/7325, 17/8927

Bericht zu Uran in Böden und im Grundwasser

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag zu folgenden Fragen zu berichten:

- Welche Erkenntnisse zu Urankonzentrationen auf landwirtschaftlichen Flächen sowie im Grundwasser liegen der Staatsregierung vor?
- Welchen Forschungsbedarf sieht die Staatsregierung bzw. die Bundesregierung im Hinblick auf das ökotoxikologische Verhalten von Uran?

- Sind zur Problematik derzeit weitere Forschungsvorhaben geplant oder werden bereits durchgeführt?
- Gibt es technische Möglichkeiten, unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten Rohphosphate aufzubereiten und dabei den Schadstoff-, insbesondere den Urangehalt, wesentlich zu reduzieren?
- Welche Maßnahmen hält die Staatsregierung für sinnvoll, um die unerwünschte Anreicherung von Uran in Böden im Zuge der Düngung landwirtschaftlich genutzter Flächen mit mineralischen Phosphatdüngern zu begrenzen (z.B. Änderung des einschlägigen Bundes- oder Europarechts)?
- Welche Erkenntnisse liegen der Staatsregierung bezüglich des Urangehalts phosphathaltiger Reinigungsmittel (z.B. Geschirrspülmittel) und einem daraus resultierenden möglichen Stoffeintrag in die Umwelt vor?

Die Präsidentin

I.V.

Inge Aures

II. Vizepräsidentin